

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Kikeriki am Saalestrand.“

Der Redakteur übernimmt keine Verantwortlichkeit.

(Halbesche Neuzeit Nachrichten.)

Verantwortlich: Rudolf Heine (Halle), Daniel und Gottlieb (Halle), Wilhelm Tette (Halle), Theodor Paulsen (Halle), Adolf Heine (Halle).
Redaktion: GutsMuthsstraße Nr. 15, Halle.
Erscheinung: 4-5 Uhr Nachmittags.
Preis: 10 Pf. pro Quartal, 30 Pf. pro Halbjahr, 60 Pf. pro Jahr.
Telephon Nr. 312.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Gleibitzkreis, sowie sämtliche Ortshafen des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortshafen mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Ein Ausnahmegesetz in Sicht?

Halle, 15. Mai.

Die Umfuryvorlage ist vom Reichstage abgelehnt worden, sie ist toll. Für die deutsche Volk beunruhigt, und die vorige Freitagssitzung, welche eine der interessantesten war, welche der deutsche Reichstag je gesehen, erhielt dadurch ihr Charakteristikum aufgeführt, daß sich Niemand des verübten Kindes als Vater annehmen wollte; Alle waren betört, die Vaterlosigkeit zu verleugnen.

Die Frage, welche sich jetzt aufdrängt und in der Presse auch bereits erörtert wird, ist, noch die Regierung nimmst zu dem Gebot? Es ist an dieser Stelle im Laufe der letzten beiden Tage und auch früher bereits darauf hingewiesen worden, daß in demjenigen Reichthum, welche in Deutschland zur Zeit die Politik „machen“, noch immer an der Aufhebung festgehalten wird, das Selbstmitleid gegen die Verbrechen der Zeit bei der Vollziehung. Demgegenüber mag darauf hingewiesen werden, daß es konfessionelle Mütter gewesen sind, welche im Laufe der letzten Monate wiederholt die Aufhebung vertreten haben, eus der Mittel, dem „rothen Gelepen“ wirksam auf den Leib zu rücken, sei eine vernünftige soziale Reform. Zu dieser Anschauung scheint man sich indessen in den letzten Wochen nicht aufzuheben zu können. Wir gehen indessen noch weiter und sagen, statt mit dem Selbstmitleid möge man Verurtheilte, welche man treffen will, mit Gründen entgegen treten, unangenehme Schicksale möge man mit realen Verhältnissen und einer Welt der Phantasie mit der Welt der Thatigkeiten begeben.

Die Vorbeziehung, in einem derartigen Kampf einzutreten, ist allerdings, daß selbst der Regierung, welche doch den Kampf will, die Weihen ihrer Gegner nicht verläßt werden. Aber dahin kommen wir eben vorläufig noch nicht. Man braucht nur dem „Riquel“'schen Steuerjüngling auf den Grund zu gehen, um eine Erklärung dafür zu finden, daß die Weihen der Unzufriedenen immer mehr anwachsen. Aber damit noch nicht genug, sollen sich die durch das Volk gewählten Abgeordneten auch noch sagen lassen: „Wir belohnen die Regierungsvorlagen gesammten und die Weihen zu bewilligen, weiter nicht.“ Das ist denn doch etwas hart, und selbst Herr Bismarck hat sich eine derartige Spivade unseres Gedenkens nicht geleistet, wenigstens er den Reichstag überdies nicht glimpflich zu behandeln pflegte. Der Herr brachte es wenigstens nicht weiter, als bis zu dem viel geläufigeren: „Sie können mir nicht imponiren.“

Wir möchten also nochmals betonen, daß wir die Methode, welche die Regierung bisher eingeschlagen hat und weiter einschlagen im Begriff steht, für eine materiell und faktisch veraltete halten.

Es ist in den letzten Tagen mehrfach die Nachricht durch die Presse gelaufen, die preussische Regierung beschäufte, ein neues Verordnungs- und Verordnungsrecht einzuführen. Es ist sich augenscheinlich nicht kontrollieren, ob die Nachricht zutreffend ist, sie hat aber bisher von offizieller Seite eine Bestätigung noch nicht gefunden. Dagegen sind, und das verdient registriert zu werden,

bereits verschiedene konfessionelle Verbände bei der Hand, nach einem neuen Ausnahmengesetz zu rufen. Und mehr noch als das, die „Hamburg. Nachr.“, führt Bismarck's Antrag, welche von jeder ein neues Ausnahmengesetz befehlort haben, bringen wiederum einen diesbezüglichen Artikel, der selbstverständlich sehr, da man begierig ist, die Anschauungen des Fürsten Bismarck über die neu geschaffene Situation kennen zu lernen, von besonderer Bedeutung ist. Der Artikel lautet im Auszuge: Die liberalen Organe ergeben sich nach Ablehnung der Umfuryvorlage in den ästhetischen Nebenwendungen über die Vertheidigung, die es dem deutschen staatsbürgerlichen Bewußtsein bereiten müßte, daß die drohende Gefahr beiseite ist, wobei aber die Sozialdemokratie von dem negativen Ausgang der Aktion gegen den Umfury Vortheil, die staatliche Autorität Schaden haben werde. Wir theilen diese Vertheidigung nicht, sondern sind der Ansicht, daß der Sozialdemokratie gar nicht erwünscht hätte können können als die Annahme der Vorlage. Obgleich wäre sie ihr weniger als jeder anderen Partei geworden, durch die Vorhandenheit aber würde der Weg der Ausnahmengesetzgebung geoffert werden kein, während er jetzt wieder offen ist. Wir können auch nicht einmal wünschen, daß die Vorlage überhaupt nicht eingebracht worden wäre. So wenig wir mit ihr von Anfang an einverstanden gewesen sind, so hat ihre Vertheidigung doch das nicht zu unterschätzende Ergebnis gehabt, den unüberwindlichen Beweis zu führen, daß auf dem Boden des gemeinen Rechts gegen den Umfury nichts auszurichten ist. Ist die Vabu für die Ausnahmengesetzgebung, wenn sie erfolgen soll, auf diese Weise wieder frei und gangbar geworden, so schlagen wir das höher an als die That, daß der „rote Schwir“ auf dem Wege des Vorgehens gegen den sozial-revolutionären Umfury mit einem Mißerfolge abschließt. Wir können das Bedauern der Blätter hierüber um so weniger theilen, als jener „rote Schwir“, wenn er gelungen wäre, in Bezug auf die politische Bekämpfung der Sozialdemokratie jedenfalls einen weit größeren Mißerfolg erlitten hätte, als er jetzt in Bezug auf die prinzipielle Seite der Frage vorliegt. Grundsätzliche Bestimmungen für die staatliche Autorität würden aus dem jetzigen Mißerfolge nur dann entstehen können, wenn sich die verbündeten Regierungen bei der Ablehnung der Vorlage beruhigten, wenn sie nun die Hände in den Schoß legen und der Weiterentwicklung der Sozialdemokratie ruhig zusehen wollten. Das halten wir für unmöglich und wenn wir auch nicht annehmen können, daß wie wirklich der Abg. Gröber äußerte, die Umfuryvorlage überhaupt nicht ernsthaft gemeint gewesen ist, sondern nur den Zweck gehabt habe, durch ihr Scheitern den Weg für ein neues Sozialgesetz frei zu machen, so hoffen wir doch andererseits, daß, nachdem das fait accompli der Ablehnung vorliegt, die verbündeten Regierungen die Entschlossenheit finden werden, auf dem Wege der Sozialgesetzgebung eindeutig gegen die Sozialdemokratie vorzugehen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

A Berlin, 14. Mai.

66. Sitzung, Mittags 12 Uhr.

Am Ministertisch: v. Hammerstein.
Die Mandate der Abg. Kirch und Scheller werden, dem Antrag der

Gedächtniskommission entsprechend, für nicht erfolgen erklärt, da nur Verlegung der beiden Herren an andere Gewichte vorliegt.

Es folgt die Verlesung der Interpellation der Abg. Ring, (sonst) und Genossen, betreffend Maßregeln gegen die Einschleppung der Klauenleude.

Minister v. Hammerstein erklärt sich für sofortige Beantwortung der Interpellation bereit.

Zurück lautet: Am 30. März ist ein Bogen an Klauenleude erkrankter Schweine aus Ungarn (Steinbrunn) auf dem Berliner Bahnhof eingetroffen. Welche Maßregeln gegen die föhliche Staatsregierung zu ergreifen, um die einschleppenden Viehdiebstahl von Einschleppung dieser Schweine in Anbetracht der großen Gefahr ihrer Liebertragbarkeit zu schüden?

Abg. Ring (sonst): Bereits im Jahre 1884 ist an den Minister v. Pappe die Anfrage gerichtet worden, ob er nicht an den Oesterreichischen Landesregierungen zur Beschaffung der Maul- und Klauenleude erkrankter Schweine, die eine zunehmende Anzucht gesehen. Bisher ist nun schon ein Jahr verlossen, ohne daß etwas geschehen ist.

Minister v. Hammerstein: Auf Grund des Beschleunigungsgesetzes ist die Anfrage von Oesterreich aus Oesterreich-Ungarn unterlag. Als Ausnahme von diesem Einschränkung gilt folgendes: Die Einfuhr von Mischlingen aus kaiserlichen Theilen Oesterreich-Ungarns mit Ausnahme von Ungarn und Salzburg ist nach öfentlichen Schlachthäusern einzelner Städte und zu sofortiger Abschaltung gestattet. Ferner ist die Einfuhr von Schweinen aus dem Böhmer Gebirgslande in einzelnen Fällen zulässig. Für Schweine ist die Einfuhr aus der Kontinental anhalt in Steinbrunn nur nach öfentlichen Schlachthäusern einzelner Städte gestattet. Söhle zu Justizverordnungen sind nur in bestimmter Zahl eingeführt werden. Der Fall, der zur Interpellation Anlass gegeben hat, ist folgender: Am 30. März wurde bei der Ausladung eines Transportes Schweine aus dem Böhmer Gebirgslande unter 44 Schweinen ein Schwein mit Klauenleude erkrankt gefunden, und bei weiterer vier lag Leuchterveracht war. Der betreffende Transport war am 27. März in Steinbrunn verladen und hat am 30. März die Grenze bei Döberitz übertritten. Nach dem Untergang des verordneten Thierquarantäne festgestellt, daß die Schweine bereits vor Liebertragung der Grenze hatgefunden habe. Es sind von der Regierung bereits alle Maßregeln getroffen worden, die ergehen erfordern. Die Erlaubnis zur Einfuhr von Schweinen aus dem freien Reichthe Oesterreich-Ungarns in die öfentlichen Schlachthäuser der oberösterreichischen Städte ist zurückgenommen.

Am Antrag des Abg. v. Kardorff wird die Beantwortung der Interpellation beschlossen.

Abg. v. Kardorff (freistimm): Wir haben die Lieberzeugung gewonnen, daß die Regierung thun wird, was in ihren Kräften liegt, um der Einschleppung verurtheiltes Viehes vorzubeugen. Ich möchte jedoch noch auf ein weiteres machen. Jedes Jahr kommen Hunderte von Baggen mit russischen Schweinen über die deutsche Grenze, und es ist die Gefahr vorhanden, daß diese Einschleppung die Verbreitung der Maul- und Klauenleude begünstigt.

Minister v. Hammerstein: Es ist ja einmal behauptet worden, daß eine föhliche Einschleppung hatgefunden haben soll. Ich werde die Behauptungen unter den Umständen, welche Frage einer genaueren Prüfung zu unterziehen, und bin gern bereit, Alles zu thun, was die Gefahr einer Seucheneinschleppung vollständig beseitigen kann. (Beifall.)

Abg. Graf v. Limburg-Stirum (sonst) dankt dem Minister für sein Wohlwollen.

Abg. v. Wendel-Steinfels (sonst) dankt, daß auf den Eisenbahnen eine lehrreiche Kontrolle angelegt würde, und daß die Viehdiebstahl angeordnet werden, genau über ihre Befunde zu führen.

Abg. Langenscheidt (fr. Wp.): Der Kollege v. Wendel-Steinfels hat vollständig Recht, wenn er lehrreiche Kontrolle auf den Eisenbahnen wünscht. Nach meiner Meinung kann man den Transport des Viehes nicht ganz aufhören lassen, und muß die Bekämpfung und den Transport der Thiere auf den Bahnen auch Schärfe kontrollieren.

Töchter, die aber trotzdem nicht die Hoffnung aufgeben, ihm eines Tages seine Zustimmung abzusprechen.

Es läßt sich denken, mit welcher Freude sie daher die Nachricht begrüßten, daß der französische Geschäftsfreund ihres Vaters, Herr Richard Deblain, sich angebetet hatte und bei ihnen abziehen würde. Er kam aus Frankreich, das genante, um ihm im Voraus ihre Gunst und die freundlichste Aufnahme zu sichern.

III.

An einem herrlichen Frühlingsmorgen war es, als Richard Deblain die große Halle des palastähnlichen Gebäudes betrat, in welchem Elias Panton wohnte. Die ganze Familie hatte sich versammelt, um den geerbten Gast würdig zu empfangen, den der Hof des Hauses mit herzlichem Händedruck begrüßte um ihm alsdann die Seinigen vorzustellen.

„Dies ist meine Frau“, erklärte der brave Panton in einer Sprache, die französisch sein sollte, aber eher dem Malajischen oder Chinesischen verstand zu sein schien, „eine vorwiesliche Hausfrau, die es Ihnen an nichts fehlen lassen wird; — mein Schwager, Reverend Jonathan Thompson, der verabschiedet wird, Sie mit Ihrer Erlaubnis, oder auch ohne dieselbe, zu bekehren; — meine Tochter Jenny und Ahea, zwei Tollkühnen, deren einzige Sorge sein wird, sich von Ihnen über die neuesten Pariser Moden berichten zu lassen und Sie zu verleiten, alle möglichen Bequemlichkeiten mitzumachen; — endlich mein Neffe Archibald, eine zukünftige Leuchte unserer Kirche, nach dem was sein Vater verheißt.“

Richard Deblain vernahm sich nach dieser Vorstellung scheinbar vor Madame Panton, grüßte den Reverend und seinen Sohn mit einem gewissen Mißtrauen und sagte den jungen Mädchen, die ihm lächelnd die Hand reichen, einige gelinde Worte.

Damit war die Bekanntschaft geschlossen. Noch am selben Nachmittag führte Elias Panton seinen Gast in den Union-

Erklärungen und Auseinandersetzungen sie mit immer gleicher Geduld anhörte.

Was die beiden Schwestern Jenny und Ahea anbetraf, welche noch in dem glücklichen Alter von 18 und 19 Jahren standen, so waren sie ohne Zweifel die reizendsten Nepräsentantinnen amerikanischer Erziehung. Beide gleich hübsch, heiter und lebensfroh, waren sie bereits sehr selbständig, von großer Sicherheit des Denkens und stark ausgeprägten Eigenwillen. Ihr Vater ließ ihnen völlige Freiheit; er vertraute ihnen ihr eigenes Gefühl und kümmerte sich daher auch nicht weiter darum, daß Ahea die heißen Liebesverurtheilungen ihres Vaters Archibald schände zurückwies und Jenny durch ihre abschreckende Mißtheil der Obersten Darnabas Grund-Parker, der bereits zehnmal um sie angehalten, zur Verzweiflung brachte.

Mährend war die gegenseitige Jüngung der beiden Mädchen, besonders Ahea, die Behüterin, Zärtlicher von ihnen, vergötterte ihre Schwester, der sie willig jedes Opfer gebracht haben würde.

Obgleich die jungen Erbümen in ungebundener Freiheit wohnten, so hatten sie doch eine Art Ehrenrunde und Gesellschaftlichkeit. Miß Guendale, ein ältliches, sehr behäbiges Fräulein, das an harter Kurzsichtigkeit litt. Sie verlor ihre Schüßlinge behändlich aus den Augen, suchte sie fundamental, aber natürlich vergeblich in der entgegengekehrten Richtung und schickte sich zu dem schwindrigen Mr. Jonathan, dem sie ihre Noth klagte und der ihr in salbungsvollen Worten Trost spendete. Jenny und Ahea sprachen vorzüglich französisch; sie schwärmten für Alles, was aus Frankreich kam, und kleideten sich ganz nach Pariser Mode. Wenn sie sich bisher noch nicht verheiratet hatten, so lag der Grund einzig darin, daß sie hoffen, ihren Vater zu bewegen, mit ihnen eine Reise nach Paris zu unternehmen, wo sie nach ihrer Ansicht leicht einen ihrer würdigen Gatten finden würden.

Leider blieb Elias Panton taub gegen alle Bitten seiner

Ein verhängnißvoller Irrthum.

Von René de Pont-Jest.

Autentische Uebersetzung von W. Walter.

(Fortsetzung.)

(Redakteur verboten.)

Reverend Jonathan war die wunderbarste, lächerlichste Erscheinung, die man sich denken kann. Lang und dürr wie ein abgestorbener Baumstamm, trug er einen bis an den Hals zugewachsenen, schwarzen Rock und einen hohen, aber Ahe spottenen Hut, unter dem sich in spärlichen Zwischenräumen ein paar rüthlich-blaue Haare hervorhoben. Sein bleiches, hochgraues, aber hies sorgfältig rasiertes Gesicht mit der scheinheiligen Miene, den glanzlosen Augen und den schmalen, blutlosen Lippen war befangen zur Gemäße verzerrt, und die überlangen Arme und plumpen Hände befanden sich in unausgesetzter Bewegung, wahrscheinlich um seinen salbungsvollen Worten mehr Nachdruck zu geben. Er war der Reihe nach Brossetruer, Redepöbel und Lasterer gewesen und neigte augenscheinlich zu der Seite der Weiskamer, sich und Aheren einredend, daß er in direktem Verkehr mit Gott und seinen Engeln liehe. Sein Sohn Archibald, dem er in begründetem Vaterlosig für ein zu frühiges, großes Licht der Kirche hielt, gleich ihm sowohl in Geistes als Charakter, er war sehr eingenommen von seiner geistlichen Befähigung und Würde, die ihn jedoch nicht hinderte, seiner Gouine Ahen den Hof zu machen, wobei es unentschieden blieb, was ihn mehr ango; das junge Mädchen oder dessen reiche Wittig.

Wies Panton, das Haupt der Familie, war ein fastlicher, wohlhabender Mann, schön, praktisch und lebenslang trotz seiner jetzigen Jahre, der zur Verweigerung seines Schwagers weder einen Mißgütheitsverneinung angedeutet, noch besondere Sorge um sein Seelenheil empfand. Seine Frau, ein stiller, unbekanntes Wesen, das eine streng puritanischen Familie anhaumete, begnügte sich, ihre häuslichen Pflichten zu erfüllen und ihren Bruder Jonathan zu bewundern, dessen fromme

Abg. Ring spricht seine Freude darüber aus, daß der Kollege Rangemann jetzt auch anlangte, der Landwirtschaft Wohlthun entgegen zu bringen.
 Demnächst folgt die Diskussion und die Interpellation ist erledigt.
 Es folgen Berichte der Unterrichts- und der Budgetcommission über die Rechnung der Landesregierung.
 Nächste Sitzung: Sonnabend. (Antrag Joh. von Dörmann auf Wiederherstellung der Artikel 15-18 der Verfassung und Feinere Vorlagen.)

Politische Uebersicht.
Deutsches Reich.

*** Berlin, 14. Mai.** (Königsdrücker). Der Kaiser ist gestern Abend 8 Uhr in Wittich eingetroffen und hat sich zu Wagen nach Birgitzow begibt. — Der Kaiser verließ dem Sultan von Jugoslawien den rothen Adlerorden erster Klasse und den italienischen General Barateri den Kronenorden erster Klasse mit Schwertern.
 — (Der Kaiser) ist so verständig wenigstens der Berliner Mitarbeiter des „Hamburg. Korresp.“, mit dem Gang der Verhandlungen in der Antitrustcommission durchaus unzufrieden gewesen und hat seiner Umgebung gegenüber sein Wohl daraus gemacht.
 Der Monarch habe erklärt, daß er in seiner Eigenschaft als König von Preußen immerrecht der Verträge ist, wie sie von der Commission umgewandelt werden, seine Zustimmung geben werde. Gleichwohl, so meint das Blatt, sei vorläufig von einem Wiedereintritt des Ministers v. Koller nicht die Rede.
 — (Der Kaiser) hat bestimmt, daß für diejenigen Schüler der Oberrealschule, welche im Verfolg der im September v. J. eingeleiteten Untersuchung wegen Ungehorsams gegen einen Befehl in Dienstjahren, durch welchen ein erheblicher Nachtheil verursacht wurde, mit 6 Wochen und 1 Tag Gefängnis oder einer geringeren Strafe belegt werden sind, lediglich aus dieser Bestrafung ein Hindernisgrund für die Erneuerung der Kapitulanten nicht hergeleitet werden soll. Ferner soll der sonstiger Weisheit der Bestrafenden der Eintritt in die Feuerwerks- bzw. Jagd-Schulbildung nicht verweigert werden.
 — (Der Präsident des Reichstages v. Vniel) hat seine Ansicht dahin ausgesprochen, daß vor Ende der nächsten Woche an einen Schluß der Tagung nicht zu denken ist.
 — Die Finanzminister des Abgeordnetenhauses sind vom 20. v. M. bis 7. d. M. Juni in Aussicht genommen. Bei dieser Anordnung geht man von der Voraussetzung aus, daß das Stempelsteuergesetz bis dahin ein gutes Stück weiter gefördert worden sein wird. Für den bevorstehenden Mittwoch ist die zweite Lesung dieser Vorlage, und zwar zunächst des Tarifs anberaumt.
 — (Im Justizauschuß des Reichstages) wurde gestern die Beratung der Novelle zur Strafprozeßordnung fortgesetzt und in § 244 das beherrschende Recht dahin abgeändert, daß in denselben Fällen, in denen eine Verurteilung zulässig ist, das Oberrecht die Berufung über die nicht erheblichen Thatbestände ablehnen kann. Die Gründe für die Ablehnung müssen in dem betreffenden Gerichtsbeschlusse angegeben sein. — Weiterhin wurde die Frage erörtert, ob angesichts des nahe bevorstehenden Schlußes der Tagung ein Weiterarbeiten des Ausschusses angezeigt erseheine. Der Vorige Abg. Dr. Kintelen erklärte, daß der Herr Reichskanzler in einer Unterredung ihm gestern mitgeteilt habe, der Bundesrat habe sich über den Schluß der Tagung noch nicht entschieden. Unter diese Umständen einigte man sich dahin, bis auf Weiteres auch ferner dreimal wöchentlich Ausgehörungen abzuhalten.
 — Für die höheren Militärschleuten sind neuerdings die Gehälter nach Dienstaltersklassen festgesetzt worden. Demnach erfolgt die Vorrückung in eine höhere Dienstklasse von 3 zu 3 Dienstjahren in derselben Stellung bis zu einer bestimmten Anzahl von Jahren, von wo aus dann das Gehalt nicht mehr steigt. Diese Dienstaltersgrenze ist nicht bei allen Dienststellen gleich, sondern schwankt zwischen 6 bis 21 Jahren und ist erreicht: von den vortragenden Räten, den Oberauditeurs und den Garnisonsbau-Inspizektoren mit 12 Jahren, von den Intendanten und Corpsauditeuren mit 6, von den Intendanten und Bauzählern mit 15 Jahren, von den Divisions- und Garnisonsauditeuren mit 21 und von den Intendanten-Affessoren mit 6 Dienstjahren. Nach dieser Dienstaltersgrenze beträgt das Gehalt der vortragenden Räte in den ersten 3 Dienstjahren 7500 Mk. und steigt dann von 3 zu 3 Jahren um je 600 Mk. bis zum Höchstgehalt von 9900 Mk., der Intendanten 6900, 7900 und 9100 Mk., der Oberauditeure 5600, 6100, 6600 und 7100 Mk., der Corpsauditeure 5100, 5350 und 5600 Mk., der Intendanten- und Bauzählere 4200, 4600, 5000, 5400, 5700 und 6000 Mk., der Intendanten-Räte 3600, 4000, 4400, 4800, 5100 und 5400 Mk., der Garnisonsbau-Inspizektoren 3600, 3900, 4200, 4500 und 4800 Mk., der Divisions- und Garnisons-Auditeure 2100, 2600, 3100, 3500, 4300 und 5100 Mk. und der Intendanten-Affessoren 1800, 2400 und 3000 Mk.

*** Berlin, 14. Mai.** In den Vorabend wurde heute Lucius (freiflon.) viel einheimisch gerollt.
 Club ein und die nächsten Tage widmeten sich die beiden Männer mit großer Eifer den Geschäften. Sie besuchten die bedeutendsten Manufakturfabriken Wilhelmshafen und der Umgebung; Deblain machte nicht nur verschiedene größere Aufträge, sondern knüpfte auch neue Verbindungen an, wobei er sich nicht genug wundern konnte über die in America übliche rasche Erlebung der Geschäfte.
 Nachdem so der Hauptzweck seiner Reise erledigt war, konnte er auch daran denken, die Unannehmlichkeiten seines Aufenthaltes zu genießen. Die jungen Damen des Hauses legten auch sofort Beschlag auf ihn; er mußte sie jeden Morgen auf ihrem Spaziergange begleiten, sie machten gemeinsame Ausflüge zu Wasser und zu Land, besuchten alle Theater und Lebenswichtigsten der Stadt und nahmen an den verschiedenen Gesellschaften theil, die den französischen Gast zu Ehren veranstaltet wurden. Es war eine ununterbrochene Reihe von Vergnügungen, so daß Deblain Wendts tobende nach Hause kam und sich im Stillen fragte, ob seine beiden regenden Gefährtinnen aus Stahl und Eisen wären, daß sie einer so aufreibenden Existenz Stand zu halten vermöchten. Die zwei Schwefelsten gefielen ihm außerordentlich, ganz besonders jedoch fühlte er sich zu Ahea hingezogen. Er war nicht eigentlich verliebt, aber er fand sie höchst unterhaltend, in seiner Eigenschaft als Junggeselle beehrte ihn der ungewöhnliche, vertrauliche Verkehr mit dem hübschen, geistreichen und heiteren Aheana, das ihn als guten Kameraden betrachtete und ihm niemals sürnte, wenn er sich ab und zu eine kleine Freiheit erlaube oder ihr eine echt französische Schmeichelei zuküsstete.
 Ohne sich dessen recht bewußt zu sein, war er allmählich in eine Art Liebesabrede hineingerathen, unter deren Einfluß er folgende Worte an seinen Freund Kleman schrieb: Die jungen Amerikanerinnen sind die entscheidendsten Wesen der Welt. Man könnte sie für echte Pariserinnen halten, nur besitzen sie mehr Patriotismus und eine freiere Haltung. Die Eltern hier geben sich nicht viel mit der Überwachung ihrer Töchter ab und auch

*** Krossen, 14. Mai.** Der bisherige Reichstagsabgeordnete Dr. Vöttcher hat seine waldenbüchse Parteireue benachrichtigt, daß er aus Gesundheitsrücksichten daran bitten würde, von der Wiederanstellung seiner Kandidatur Abstand zu nehmen. (Dr. Vöttcher, dessen Wahl am Tage vor der Beratung der Listungsurkunde im Reichstagsratte wurde, ist Redakteur und als solcher Herausgeber des national-liberalen Partei-Organes, der „Allg. Anz.“ Der Kandidat wird vorwiegend auf die Antikritiken übergehen. Die Red.)

*** Jhorn, 14. Mai.** Der Gouverneur der Festung Jhorn, Generalleutnant von Hagen, der erst kürzlich seinen Posten angetreten hatte, hat seinen Abschied eingereicht. (Die „Vesp. Neueit.“ hatten kürzlich ein „Requiem“ unter den höheren Offizieren in Aussicht gestellt. Dasselbe scheint bereits Platz zu greifen, denn es wurde erst vor einigen Tagen gemeldet, daß der Kommandant der Festung Mainz und ein Brigadegeneral ihren Abschied genommen hätten. Die Red.)

*** Köln, 14. Mai.** Die ultramontane „Kölnische Volkszeit.“ beirät die Angelegenheit des Reichstages und sagt: Wir haben keinen Grund zu der Annahme, daß wenn es zu einer Krisis komme, Minister v. Koller entlassen sein würde. Das Zusammenwirken der Minister Schupfart und Brouhat in Siedelndorf mit ihm spreche dafür, daß sie mit derselben Politik verfahren, die zur Entlassung des Grafen Garibaldi in Ungarn und des Grafen Guleburg in Osnabrück führte. Für J. Hohenlohe sei überhaupt dauernd Herr dieser Politik geworden.
*** Ulm, 14. Mai.** Bei der Reichstags-Sitzung vom 14. Wahlperiode (Weilinger-Heidenheim-Ulm) wurde Häpule (Demokrat) mit 9026 Stimmen gewählt. Elmann (freirepublikanisch) erhielt 7926 Stimmen (1893) siegte in der Stichwahl der national-liberalen Partei an; wozu von der Seite durch Häpule vertreten. (Die Red.)

Deutscher-Lingen.

*** Pest, 14. Mai.** Durch die Interpellation Ungarns sind die Bemühungen des Rudine, eine Krise jetzt zu vermeiden, überaus erschwert. Noch größer ist die Sorge des liberalen Klubs für den Fall, daß das Magnatenhaus heute die abermalig vorgelegte Stichentscheidungsfrage wieder ablehnen sollte.
*** Paris, 14. Mai.** Die französischen Truppen auf Madagaskar erbeuteten in Marabou sämtliche Geschütze der Hobos und massenhaften Proviant. Im Kampfe sind ein Offizier und die Soldaten der französischen Kolonialtruppen gefallen; die Hobos sind in voller Flucht geflohen. Es wurden u. A. sechs Indier gefangen genommen.

Frankreich.

*** Petersburg, 14. Mai.** Gegenüber dem Drängen der drei Interventionsmächte, einen näheren Termin für die Klärung der Punkte auf dem Festlande, einschließlich Korea's, anzugeben, verhält sich Japan ablehnend. Es beantragt das Recht, die Halbinsel Liaoning beziehungsweise die Provinz bis zur Jahlung der ersten Hälfte der nächsten Winterzeit bis zur Jahlung der ganzen Kontribution besetzt zu halten und Korea erst zu räumen, wenn die Japane die Unabhängigkeit Koreas zu sichern.

Rußland.

*** St. Petersburg, 14. Mai.** Gegenüber dem Drängen der drei Interventionsmächte, einen näheren Termin für die Klärung der Punkte auf dem Festlande, einschließlich Korea's, anzugeben, verhält sich Japan ablehnend. Es beantragt das Recht, die Halbinsel Liaoning beziehungsweise die Provinz bis zur Jahlung der ersten Hälfte der nächsten Winterzeit bis zur Jahlung der ganzen Kontribution besetzt zu halten und Korea erst zu räumen, wenn die Japane die Unabhängigkeit Koreas zu sichern.

Japan.

*** Tokio, 14. Mai.** Der Vorfall des kaiserlichen Dekrets über den Bericht auf Liaoning ist folgender: Die von den Regierungen Japans und Chinas ernannten Bevollmächtigten haben die Friedensverträge abgeschlossen. Die Regierungen Deutschlands, Russlands und Frankreichs riefen dringend ab von einer dauernden Besitzergreifung der Halbinsel Liaoning, weil eine solche ungeeignet sei, den dauernden Frieden im Osten herbeizuführen. Da der Zweck des Krieges mit China die Begründung eines dauernden Friedens im Osten war, und wir glauben, daß die drei Regierungen durch den gleichen Wunsch wie wir selbst geleitet werden, wollen wir nicht auf den Bericht Bezug nehmen. Wir wollen nicht neue Verhandlungen herbeiführen, welche den Willen Schwereitkeiten bereiten und die Entwicklung des Landes hindern, indem wir die Segnungen des Friedens bezüchten.“ Die Einzelheiten der Ueberebe Liaoning werden zwischen Japan und China vereinbart werden.

Gerichts-Zeitung.
Strafkammer.

*** Eine Sitzung Gutes?** Der Müller Galt in Bernburg sah am 25. Februar s. v. Nachmittags 1/2 Uhr mit seinem Angehörigen in friedlicher Eintracht am Kaffeetisch; auch der kleine dreijährige Junge verzehrte behaglich sein Täßchen Kaffee mit Bröckchen. Dieser Wohlgeit sollte seine letzte sein und das traute harmonische Zusammenleben durch ein Unglück trauriger Art gestört werden. Wie es sich bei kleinen Kindern gewöhnlich bei

die Mütter während nicht in jedem am Horizont Aufstehenden einen jähwärtigen Schwiegerjohn. Ich verkehrte mit den Töchtern des braunen Elias in der ungewöhnlichen Weise, ohne daß Jemand etwas Auffälliges darin fand. Es sind reizende Mädchen und besonders die Eine, Ahea, ist entzückend. Wer weiß, was geschähe, wäre ich nicht solch ein eingeleiteter Junggeselle. So aber begnüge ich mich an dem harmlosen Zusammenhinein mit dem lieblichen Kinde, das Augen hat wie Türchlein, Lippen wie Purpur, einen Teint wie Alben und Rosen, Perlenähne, eine weisse, glatte, Alabasterfärbung, ebensolches schwarzes Haar und einen sprechenden Geist wie ein kleines Teufelchen.
 Was ich nicht ein rechter Schwärmer, lieber Doktor, daß ich zur Beschreibung dieses Engelspüppchens alle Reiche zu Hilfe genommen habe, das Pflanzen-, das Mineral- und das Thierreich? Tropfen habe ich weder mein liebes Barmel noch meine guten Freunde vergessen, die ich nun bald wiederzusehen hoffe, da meine Geschäfte hier beendet sind. Ich nehme jedenfalls eine sehr angenehme Erinnerung an die kleine Ahea mit mir, die mir gar nicht mißfällt, doch ich denke, daß mein Gesicht auch genügt hübsche Gesichten, die sie bald aus meinem Gedächtniß verdrängen werden. Und überdies — die Freiheit bleibt doch das höchste der Güter!“
 Aus diesen Zeilen liest sich deutlich ersehen, daß Richard Deblain, trotz seiner Schwärmererei für die hübsche Ahea, durchaus nicht an sich Herathen dachte; für ihn war die ganze Sache nur ein angenehmer Zeitvertreib.
 Archibald Thompson, der Sohn des Reverend Sonatham, von dessen nicht der gleichen Ansicht. Juerst hatte ihn das Erscheinen des Fremden gleichgiltig gelassen; als er jedoch das Interesse bemerkte, welches der Franzose für Ahea an den Tag legte, wurde er gewaltig eifersüchtig, weil er Deblain für einen gefährlichen Nebenbuhler hielt.

(Fortsetzung folgt.)

Hall ist, so hatte auch der kleine Emal kein besonders anhaltendes Spiel und er irrgang mit den Worten „Wama, ich muß mal rausgehen“ vom Sofa. Nichts ahnend ließen die Eltern den kleinen gehen. Nach einer Weile stellte er an dem Besuche an seiner beladenen Kistchen vorbei, welchem bald darauf ein zweites folgte. Dieser letztere fuhr so fertig an einen vor dem Hause befindlichen Weidenstamm, daß nach vollkommener Entleerung der Kiste, um sich von der Beschaffenheit des adonien Pfingstweides zu überzeugen. Er bemerkte, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja ein Kind unterm Bogen.“ Gleichgiltig hielten alle auf die Schritte und nach dem Besuche, durch das Fenster blickend, wie der kleine sich auf der Schwelle eines besetzten und wieder zurück. Dieser Inhalt folgend, glaubte er, an dem Besuche ein buntes Bild zu bekommen, das er für eine heruntermehrende Wiederkehr hielt. Ein im Zimmer ebenfalls anwesender Bekannter rief aber sofort, als Gott, da ist ja

Sommer-Kleiderstoffe in grösster Auswahl und in allen Preislagen.

Wollstoffe in Barège, Crêpon, Mohair, Alpaca und in anderen Neuheiten.

Seidenstoffe in Taffetbindung in reizenden Streifen- und Fantasie-Mustern mit changeant-Effekten, empfehlenswerth für Strassen-costume.

Waschstoffe in Tolle, Satin, Organdi, Piqué, Picotine in engagirten Mustern.

Als besonderen **Gelegenheitskauf** empfehle:

Einem Posten

reinwollene Kleiderstoffe von dieser Saison, doppeltbreit,

pr. Meter **1 Mk.** in vielseitiger Musterauswahl.

Fertige Costume. — Proben-Versandt nach auswärts. — Costume-Anfertigung nach Maass.

Leipzigerstr.
100,
Part., I. u. II. Et.

Bruno Freytag

Leipzigerstr.
100,
Part., I. u. II. Et.

Gegründet 1865.

Seiden-Mode-Waaren. Confection. Teppiche und Möbelstoffe.



Linoleum,

zum Anlegen von Zimmern, prächtige Muster, um von 1,80 Mk. an. Directe Vertretung der Fabrik. Bezug in Waggonladungen.

Wachstuch- u. Gummidecken

in allen Grössen, abwaschbar, hell u. dunkelfarbig, das Praktische für jeden Haushalt. Für Gartentische neue reisende Stoff-Muster.

Gummischürzen

abwaschbar.

Unterlagstoffe

sind in solidesten Qualitäten zu haben bei

Arnold & Troitzsch

Gr. Steinstr. 9,

grösstes u. ältestes Wachstuch- u. Linoleum-Lager.

Wachstuch-Reste für Tische, Wachstuch-Läufer-Reste,

Linoleum-Reste

für Treppenbelag und Küchen besonders billig.

Streng feste aber billige Preise.

Da mir die Lieferung für verschiedene Consum-Vereine übertragen worden ist, habe ich auf Wunsch meiner geehrten Kundenschaft mit heutigem Tage streng feste Preise eingeführt, die an jedem Stück deutlich äusserst billig vermerkt sind.

Moritz Rosenthal,

17 Leipzigerstr. Leipzig. 17.

Grösstes Lager von selbstgefertigten

Herren- u. Knaben-Garderoben.

Rock-Anzüge in Stoff u. Sammgarn von 18 Mt. an.
Jacket- „ in Stoff u. Sammgarn von 12 Mt. an.
Cheviot- „ 1. u. 2-reihig in allen Farben u. Größen von 15 Mt. an.
Knaben- „ in billigen bis feinsten Stoffen und Façons.

Arbeiter-Garderobe zu Fabrikpreisen.

Großes Stofflager in u. ausländischer Stoffe zur Anfertigung nach Waas unter Garantie guten Elges zu billigen Preisen.

Franz Robert Cittel'schen Konkursmasse u. a. W.

sind noch große Resten Achte Brillant-Ringe, Brillant-Ohringe, Brillant-Broschen, Brillant-Cravattennadeln, gediegene goldene Herren- und Damen-Urketten, und Ringe, Armbänder, Broschen, Ohringe, Medaillons, Halsketten, Cravattennadeln, Chemisett- und Manschetten-Knöpfe etc. — bessere Granat-Colliers, -Broschen und -Armbänder, Achte Corallen- und Amethyst-Schmucksachen, gold. Trauringe, Affendendwaren, sowie außerdem viele billige Schmucksachen vorhanden.

Die Preise sind außerordentlich billig.

Reparaturen schnell und solid. Liebenauerstraße 165.

Auch Sonntags geöffnet; Wochentage bis 7 Uhr Abends.

Presskohlensteine

empfehlen **Horzog & Co.,** Bahnhof Teutschenthal.

Ausbeßern u. Striden in angenehmen Fließgerst. 39, II r., Verderb. Feicht. Böfche u. Gtanplättlein empf. sich in u. auß. d. Gaule. Brunsowarte 26, II r.

Special-Einrichtung für zugeschnittene Leibwäsche,

Sämmtliche zugeschnittene Stoffe sind erprobt, solid und gut.

| | | | |
|--------------------------|-----------------------------|------------------|----------------------|
| Damenhemden, | Brüeten, Basen- oder Kadel- | Länge 105 | 115 cm |
| Damenhojen | schuß-Façon. | Preis W. 7,25 | 8,00 1/2 Dpb. |
| Herren-Nachthemden | 100 cm L. | W. 9,00 1/2 Dpb. | |
| Herren-Nachthemden | 110 cm L. | W. 9,00 1/2 Dpb. | |
| Mädchen- u. Knabenhemden | Länge 50 | 60 70 | 80 90 cm |
| Mädchenhojen | Länge 35 | 40 45 | 50 55 60 cm |
| | Preis W. 2,00 | 2,30 | 2,75 3,25 3,75 4,25. |

Anleitung zur Anfertigung wird gern erteilt.

A. J. Jacobowitz & Co.,

Hagdenburgerstraße 3, 1 Treppe, gegenüber dem Wintergarten.

Herren-Strümpfe u. Socken

in Baumwolle, Seidwolle, reiner Wolle sind in allen Preislagen in folgender dauerhafter Waare stets am Lager.

Gebr. A. & H. Loesch, Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 56.

Gefrorenes Crème- u. Sahneis
BAUMKUCHEN
Macarons-Ausbeßern
Café-Ther-Éclair
und Dessertgebäck
Frucht-Consommés
Candies u. Kaffeebonbons
empfehlen
Gondiforel JOHANNES DAVID
Königsplatz 12.

Am dauerhaftesten für Fußboden-Anstrich sind **Bernsteinlackfarben** in allen Mäßen a Ffd. 75 Ffd. (Neder Nacht hart und glänzend trocknend!) **Georg Zeising's Drogerien.**

Gegen Motten

empfehlen **Campfor, Naphthalin, Mottenpulver, Zinksteinpulver u. E. Walther's Nachf.,** Körbinger 1 und Steinweg 26.

zur **Damen-Schneiderei** sämtliche Artikel zu Engros-Preisen **Berliner Engros-Lager, Gr. Ulrichstr. 32.**

Blitz Cigarre vorzüglichste 5 Ffd. **Paul Keitel** (vorm. Paul Grimm), Gr. Ulrichstr. 56. Fernbr. 565.

Alle Sorten Sämereien, gute, feinstehende Waare, billige! **Special Graß-Samen in jed. Misch. ff. Sauerföhl Ffd. 6 Ffd., ff. Preiselbeeren** mit Luder Ffd. 85 Ffd., **ff. Wamelnaden,** gar rein, billig, **ff. getrodn. grüne Schnittbohnen** (100 Gramm, für 5 Personen ausreichend, 30 Ffd.) empfiehlt **Franz Eisengarten,** Thalemtstr. 9, neb. d. Marktkirch.

Bruch-Chocolade garantiert rein, a Ffd. 80 g offeriert **Carl Boock, Breitestr. 1, Markt, roth. Thurm 12.**